



SICHERHEITSDATENBLATT Benton Ruitenrein./Anti-insect 7718009

This draft safety data sheet is for illustrative purposes only. The data contained within may be incomplete and are subject to change.

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname Benton Ruitenrein./Anti-insect 7718009
Produkt Nr. 004525(FT)

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Glasreiniger.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant TETROSYL LIMITED
BEVIS GREEN WORKS
WALMERSLEY
BURY
BL9 6RE
0161 764 5981
0161 797 5899
info@tetrosyl.com

Hersteller TETROSYL LIMITED
BEVIS GREEN WORKS
WALMERSLEY
BURY
BL9 6RE
0161 764 5981
0161 797 5899
info@tetrosyl.com

1.4. Notrufnummer

+44 (0) 161 764 5981

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (EG 1272/2008)

Physikalische und chemische Gefährdungen	Entz. Fl. 3 - H226
Für Menschen	Nicht eingestuft.
Für Umwelt	Nicht eingestuft.

Einstufung (1999/45/EWG) R10.

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Benton Ruitenrein./Anti-insect 7718009Etikettierung von Wasch und
Reinigungsmitteln

< 5% anionische Tenside

Beschriftung Gemäss (Eg) Nr. 1272/2008



Signalwort	Achtung	
Gefahrenhinweise	H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Sicherheitshinweise	P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
	P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	P210	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
	P233	Behälter dicht verschlossen halten.
	P501	Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften entsorgen.
Zusätzliche Sicherheitshinweise	P240	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
	P241	Explosionssgeschützte elektrische Anlagen verwenden.
	P242	Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
	P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
	P303+361+353	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
	P370+378	Im Falle eines Brandes: Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf zum Löschen verwenden.
	P403+235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.2. Gemische**

ETHANOL	<0.1%
CAS-Nr.: 64-17-5	EG-Nr.: 200-578-6
Einstufung (EG 1272/2008) Entz. Fl. 2 - H225	Einstufung (67/548/EWG) F;R11

Benton Ruitenrein./Anti-insect 7718009

PROPAN-2-OL		5-10%
CAS-Nr.: 67-63-0	EG-Nr.: 200-661-7	Registrierungsnummer: 01-2119457558-25-XXXX
Einstufung (EG 1272/2008)	Einstufung (67/548/EWG)	
Entz. Fl. 2 - H225	F;R11	
Augenreiz. 2 - H319	Xi;R36	
STOT einm. 3 - H336	R67	

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Informationen**

Die betroffene Person von der Kontaminierungsquelle wegbringen. ACHTUNG! Wegen der verzögerten Effekte muss die betroffene Person unter Überwachung bleiben. Arzt konsultieren. VORSICHT! Das Erste-Hilfe-Personal muss sich bewusst sein, dass es bei der Rettung selbst ein Risiko eingeht! Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. ACHTUNG! Die betroffene Person von Wärme, Glut und Flammen weghalten! Bei Atmungsstillstand künstliche Beatmung einleiten. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und dafür sorgen, dass sie atmen kann.

Einatmen

Das Opfer sofort von der Expositionsquelle entfernen. Die Person an die frische Luft bringen, in Ruhe halten und nicht unbeaufsichtigt lassen. Bei Unwohlsein die Notaufnahme aufsuchen, das Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Die bewusstlose Person in die stabile Seitenlage bringen und dafür sorgen, dass sie atmen kann. Bei Atmungsstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Verschlucken

Sofort Arzt konsultieren! Mund sofort ausspülen und viel Wasser oder Milch trinken. Die Person nicht unbeaufsichtigt lassen. Niemals Erbrechen hervorrufen. Beim Erbrechen den Kopf nach unten halten. Sofort die Notaufnahme aufsuchen, Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Der betroffenen Person nichts zu trinken geben, wenn sie bewusstlos ist. ACHTUNG! Die betroffene Person von Wärme, Glut und Flammen weghalten! Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit, die betroffene Person in eine gesicherte Seitenlage bringen und so transportieren.

Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen. Einen Arzt für besondere Hinweise konsultieren.

Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser bis zu 15 Minuten lang spülen. Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen. Augen nicht reiben. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**Allgemeine Informationen**

Die Schwere der beschriebenen Symptome hängt von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung ab. ACHTUNG! Wegen der verzögerten Effekte muss die betroffene Person unter Überwachung bleiben.

Einatmen

Bei massiver Exposition können organische Lösungsmittel das ZNS beeinflussen und Schwindel und Trunkenheit, und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und den Tod verursachen. Dämpfe können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen. In hohen Konzentrationen wirken Dämpfe betäubend und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Einwirkungen auf das ZNS verursachen.

Verschlucken

Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen. Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel und Rauschzustände verursachen. Kann in Mund und Rachen chemische Verätzungen verursachen. Depression des Zentralnervensystems. Dämpfe aus dem Mageninhalt können inhaliert werden und dieselben Symptome wie Inhalation verursachen.

Benton Ruitenrein./Anti-insect 7718009**Hautkontakt**

Länger dauernder Kontakt kann Rötungen, Reizungen und trockene Haut verursachen.

Augenkontakt

Spritzer in die Augen können Reizung, Brennen, Tränenfluss, verschwommene Sicht, verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besondere Anweisung, aber Erste-Hilfe kann bei versehentlicher Exposition, Einatmen oder Verschlucken dieser Chemikalie erforderlich sein. Im Zweifelsfall **SOFORT ÄRZTLICHE HILFE HOLEN!**

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel

Verwenden: - Schaum, CO₂ oder Pulver. Wasser. Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.

Ungeeignete Löschmittel

Zum Löschen niemals einen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

Besondere Brand- Und Explosionsgefahren

LEICHTENTZÜNDLICH! Bildet mit Luft explosive Mischungen. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe auf Zündquellen hinausbreiten. Kann weit in Richtung Zündquelle treiben und Rückschlag erzeugen.

Besondere Gefährdungen

Dämpfe können selbst bei Raumtemperatur explosive Luftmischungen bilden. Die Gase sind schwerer als Luft und sinken deshalb auf den Fuss- bzw. Behälterboden. Ein Funke, eine warme Oberfläche bzw. Glut können die Gase entzünden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise Zur Brandbekämpfung

Brandgase nicht einatmen. Um Rauch und Gase zu vermeiden, mit dem Wind im Rücken bleiben. Achtung: Wiederentzündungsgefahr und Explosionsgefahr. Die den Flammen ausgesetzten Behälter von der Seite mit Wasser kühlen, bis das Feuer ganz gelöscht ist. **WASSERNEBEL** nur zum Kühlen der Behälter verwenden!

Wasser nicht direkt auf das verschüttete Material gießen.

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Den Gefahrenbereich sofort verlassen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Schutzkleidung tragen wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Bei unzureichender Ventilation geeignetes Atemschutzgerät tragen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Rauchen und offene Flamme sowie andere Zündquellen verboten. Dampf nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei ausgelaufenen oder verschütteten Produkt besteht Rutschgefahr.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer gelangen lassen. Einleitung in die Kanalisation vorbeugen. Ableitung in Gewässer vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Benton Ruitenrein./Anti-insect 7718009

Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten. Das Leck abdichten, sofern dies ohne Risiko möglich ist. Mit aufsaugendem, nichtbrennbarem Material in geeignete Behälter aufsammeln. Alle Zündquellen löschen. Funken, Flammen, Rauch, Hitze vermeiden. Lüften. Für ausreichende Ventilation sorgen und verschüttetes Material eindämmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Größere Mengen verschüttetes Produkt mit alkoholresistentem Schaum abdecken.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzkleidung tragen wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Betreffend Entsorgung Abschnitt 13 beachten.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Die Anleitungen des Herstellers lesen und befolgen. Alle Zündquellen beseitigen. Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Gefahr der Dampfkonzentration auf dem Fußboden und niedrigen Bereichen. Elektrostatische Aufladung und Funkenbildung müssen verhindert werden. Bei Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Einatmen von Dämpfen/Aerosolen sowie Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Regeln für den hygienischen Umgang mit Chemikalien beachten. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht. Mechanische Ventilation oder örtliche Absaugung kann erforderlich sein.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Behälter dicht geschlossen halten. Aufrecht lagern. In Originalverpackung aufbewahren. Kontakt mit oxidierenden Stoffen vermeiden. Behälter vor Wärmequellen und hohen Temperaturen schützen. Aufbewahren getrennt von: Brandfördernde Stoffe.

Lagerungshinweise

Lagerung: Entzündliche Flüssigkeit.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Die identifizierten Verwendungen dieses Produktes sind in Unterabschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**8.1. Zu überwachende Parameter**

Bezeichnung	STAND ARD	Arbeitsplatzgrenzwert		Anm.
		Arbeitsplatzgrenzwert	Arbeitsplatzgrenzwert	
ETHANOL	AGW	500 ppm	960 mg/m ³	Kat. II, Y
PROPAN-2-OL	AGW	200 ppm	500 mg/m ³	Kat. II, Y

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

Kat. II = Resorptiv wirksame Stoffe

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Benton Ruitenrein./Anti-insect 7718009**Prozessbedingungen**

Augenwaschstation vorsehen.

Technische Maßnahmen

Für hohe Konzentrationen explosionsgeschützte Ventilation vorsehen. Grenzwerte einhalten und Einatmen von Dämpfen auf ein Mindestmaß beschränken. Jede Handhabung muss bei guter Ventilation stattfinden.

Atemschutz

Bei ungenügender Durchlüftung geeigneten Atemschutz anlegen. Kontrollieren Sie die Dichtigkeit der Maske und wechseln Sie den Filter rechtzeitig. Atemschutzgerät mit Gasfilter, Typ AX verwenden.

Handschutz

Bei längerer/wiederholter Berührung mit der Haut müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden. Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann. Die Flüssigkeit kann durch das Material dringen. Handschuhe deshalb häufig wechseln.

Augenschutz

Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind.

Andere Schutzmassnahmen

Zweckmäßige Schutzkleidung als Schutz gegen Spritzer und Verunreinigung tragen.

Hygienemaßnahmen

Falls die Haut verschmutzt ist, sofort mit Seife und Wasser reinigen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidungsstücke gesondert aufbewahren und waschen, bevor sie wieder angezogen werden.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Klare Flüssigkeit.
Farbe	Blau.
Geruch	Charakteristisch.
Löslichkeit	Wasserlöslich.
Siedebeginn und Siedebereich (°C)	87°C
Schmelzpunkt (°C)	
Nicht bestimmt.	Wissenschaftlich nicht begründet.
Relative Dichte	0.982
Dampfdichte (Luft=1)	
Nicht bestimmt.	Wissenschaftlich nicht begründet.
Dampfdruck	
Nicht bestimmt.	Wissenschaftlich nicht begründet.
Verdampfungsgeschwindigkeit	
Nicht bestimmt.	Wissenschaftlich nicht begründet.
pH-Wert, Konz. Lösung	8.0 - 10.0
Viskosität	1 cP 20°C
Zersetzungstemperatur (°C)	
Nicht bestimmt.	Wissenschaftlich nicht begründet.

Benton Ruitenrein./Anti-insect 7718009

Geruchsschwelle, Untere
Nicht bestimmt.

Wissenschaftlich nicht begründet.

Geruchsschwelle, Obere
Nicht bestimmt.

Wissenschaftlich nicht begründet.

Flammpunkt (°C) 41°C
Selbstentzündungs Temperatur (°C)
Nicht bestimmt.

Wissenschaftlich nicht begründet.

Explosionsgrenze - Untere (%)
Nicht bestimmt.

Wissenschaftlich nicht begründet.

Explosionsgrenze - Obere (%)
Nicht bestimmt.

Wissenschaftlich nicht begründet.

Verteilungskoeffizient (N-Octanol/Wasser)
Nicht bestimmt.

Wissenschaftlich nicht begründet.

Oxidierende Eigenschaften
Nicht bestimmt.

9.2. Sonstige Angaben

Keine.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**10.1. Reaktivität**

Es werden keine bestimmten Reaktivitätsgefahren mit diesem Produkt in Verbindung gebracht.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht relevant

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu Vermeidende Stoffe
Stark oxidierende Stoffe.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Umgebungstemperatur keine. Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität 1 - LD50
4710-5500 (IPA) mg/kg (oral Ratte)
Akute Toxizität 2 - LD50
6410 (IPA) mg/kg (oral-Kaninchen)

Benton Ruitenrein./Anti-insect 7718009

Akute Toxizität - LD50
16000 (IPA) ppm/-- (Inhalation Ratte)

Allgemeine Informationen

Längerer und wiederholter Kontakt mit Lösungsmittel während längerer Zeit können permanente Gesundheitsstörungen verursachen. Enthält kleine Mengen von organischen Lösungsmitteln. Häufige Verwendung des Produktes in Räumen mit unzureichender Ventilation kann Dämpfe in schädlichen Konzentrationen verursachen.

Einatmen

Dämpfe können die Atemwege reizen und Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen. Tröpfchen von dem Produkt, die durch Verschlucken oder Erbrechen in die Lungen gelangen, können eine durch Chemikalien verursachte Lungenentzündung verursachen. Enthält organische Lösungsmittel, die bei massiver Exposition das ZNS beeinflussen können, und Schwindel und Trunkenheit hervorrufen können.

Verschlucken

Kann innere Verletzungen verursachen. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel und Rauschzustände verursachen. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wenn erbrochenes, lösungsmittelhaltiges Material in die Lungen gelangt, kann eine Pneumonie hervorgerufen werden.

Hautkontakt

Länger dauernder Kontakt kann trockene Haut verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Augenkontakt

Augenreizend, kann Rötungen und Brennen verursachen. Sprühnebel oder Dampf in den Augen kann Reizung und brennenden Schmerz verursachen.

Gesundheitswarnungen

Diese Chemikalie kann beim Einatmen bzw. bei Berührung gesundheitsschädlich sein. Kann schwere innere Verletzung verursachen. Dämpfe dieses Stoffes können beim Einatmen gesundheitsschädlich sein.

Weg Der Aufnahme

Einatmen. Verschlucken. Berührung mit der Haut bzw. den Augen. Hautabsorption.

Medizinische Symptome

Depression des Zentralnervensystems. Schläfrigkeit, Schwindelgefühl, Desorientiertheit, Vertigo.

Medizinische Überlegungen

Nach Einatmen besteht die Gefahr chemischer Lungenentzündung.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**Ökotoxizität**

Die Bestandteile des Produktes sind als nicht umweltschädigend eingestuft. Dies schließt jedoch nicht die Möglichkeit aus, dass große oder häufige Mengen eine schädliche oder schädigende Wirkung auf die Umwelt haben können.

12.1. Toxizität

LC50, 96 STD., Fisch, mg/l	4200-9640 (IPA)
EC50, 48 STD., Daphnia, mg/l	2285 (IPA)
IC50, 72 STD., Algen, mg/l	1000-18000 (IPA)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Benton Ruitenrein./Anti-insect 7718009

Abbaubarkeit
Keine Daten vorhanden.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential
Daten bzgl. Bioakkumulation liegen nicht vor.
Verteilungskoeffizient
Nicht bestimmt.
Wissenschaftlich nicht begründet.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität:
Das Produkt ist wasserlöslich.
Adsorptions-/Desorptionskoeffizient
Keine Daten vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Allgemeine Informationen

Der Abfall ist als gefährlicher Abfall klassifiziert. Abfall einer zugelassenen Deponie nach Absprache mit den örtlichen Behörden zuführen. Nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen, auch nicht wenn entleert.

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Vorschriftsmäßige Abfallbeseitigung vom Umweltschutzingenieur und nach örtlichen Vorschriften bestätigen lassen. Dafür sorgen, dass die Behälter vor der Beseitigung leer sind (Explosionsgefahr). Leere Behälter dürfen wegen Explosionsgefahr nicht verbrannt werden. Wiedergewinnen und regenerieren oder recyceln, falls durchführbar.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**14.1. UN-Nummer**

UN NR. (ADR/RID/ADN)	1993
UN NR. (IMDG)	1993
UN NR. (ICAO)	1993

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtige Versandbezeichnung FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (PROPAN-2-OL, ETHANOL)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN Klasse	3
ADR/RID/ADN Klasse	Klasse 3: Entzündliche Flüssigkeiten.
ADR Etikett Nr.	3
IMDG Klasse	3
ICAO Klasse/Unterklasse	3
Transportkennzeichnung	

Benton Ruitenrein./Anti-insect 7718009**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR/RID/ADN	III
Verpackungsgruppe	
ICAO Verpackungsgruppe	III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährdende Substanz/Meeresschadstoff
Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EMS	F-E, S-E
Gefahr Code	3Y
Gefahr Nr. (ADR)	30

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Eu-Rechtsvorschriften

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Revisionsanmerkungen

ACHTUNG: Linien innerhalb des Randes zeigen markante Änderungen zur vorigen Revision an.

Überarbeitet am 24/10/2012

Überarbeitet 24

Ersetzt Datum 19/10/2012

Sicherheitsdatenblatt Stand Temporäres Blatt - für nur Beispielgebrauch

R-Sätze (Vollständiger Text)

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

R10 Entzündlich.

R11 Leichtentzündlich

R36 Reizt die Augen.

Benton Ruitenrein./Anti-insect 7718009

Vollständige Gefahrenhinweise

- | | |
|------|--|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |